

Anlage B: Fragebogen für das Auswertungs- und Beratungsgespräch zwischen Studierenden und Mentor/innen gegen Ende des Orientierungspraktikums (OP) – **Fremdeinschätzung durch die Mentor/innen**

Fragebogen zu Aufgabenfeldern und Tätigkeiten von Lehrkräften

Der folgende **Fragebogen** gibt Ihnen die Möglichkeit, die von Ihnen betreuten Studierenden – gestützt auf Ihre Beobachtungen – in Bezug auf **konkrete Tätigkeiten** einzuschätzen, die mit zentralen **Aufgabenfeldern** von Lehrkräften verbunden sind. Der Fokus liegt dabei auf dem derzeitigen *Können* der Studierenden. Schätzen Sie jede einzelne Tätigkeit im Hinblick auf das Können der Studierenden ein. Dafür steht Ihnen eine Skala mit fünf Ausprägungen zur Verfügung. Falls es einmal vorkommt, dass Sie keine Einschätzung geben können, können Sie das in der entsprechenden Spalte vermerken.

Aufgabenfelder und Tätigkeiten von Lehrkräften	Wie gut beherrscht die Studentin, der Student derzeit diese Tätigkeiten? 1=“gar nicht“ bis 5=“sehr gut“					kann ich nicht einschätzen
soziale Beziehungen fördern						
soziale Beziehungen zu Schüler/innen aufnehmen und gestalten	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen zuhören, ihre Meinung erfahren und auf sie eingehen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen in Unterrichtssituationen begleiten und sie beim Lernen unterstützen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Konflikte zwischen den Schüler/innen erkennen und sie bei der Konfliktlösung begleiten	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
eigene Rolle als künftige Lehrperson finden	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
auf spezifische Bedürfnisse eingehen						
auf unterschiedliche soziale und kulturelle Voraussetzungen eingehen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
auf unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen eingehen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
heterogene Lernvoraussetzungen erkennen und darauf eingehen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam unterrichten	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Verhalten beobachten und beurteilen						
darauf achten, dass Regeln eingehalten werden	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen zur Mitarbeit motivieren	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Aufgaben korrigieren und Rückmeldungen geben	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen dazu bringen, Lernergebnisse selbst zu kontrollieren	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
einschätzen, was die Schüler/innen können	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
mit Lehrkräften und Eltern ins Gespräch kommen und zusammenarbeiten						
Unterricht gemeinsam mit Lehrkräften besprechen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
mit Lehrkräften oder weiterem pädagogischem Personal (z.B. Sozialpädagog/innen) ins Gespräch kommen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
mit Eltern ins Gespräch kommen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Unterricht gemeinsam mit Lehrkräften besprechen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Unterricht (mit-)gestalten						
Lehr-Lern-Sequenzen entwerfen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Anschauungsmaterial für den Unterricht auswählen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Aufgaben ausdenken	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
den Schüler/innen einen Sachverhalt erklären	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Gruppenarbeiten begleiten	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Schüler/innen bei Einzelarbeiten betreuen	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
die für den Unterricht gesetzten Ziele nicht aus den Augen verlieren	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
<i>in Anlehnung an:</i> Mayr, J. & Rothland, M. (2014): Soll ich Lehrer werden? Anregungen zur Reflexion der Berufswahl. In: K. Zierer (Hrsg.): Leitfaden Schulpraktikum. Baltmannsweiler: Schneiderverlag Hohengehren, 144-149.						

Anlage B: Fragebogen für das Auswertungs- und Beratungsgespräch zwischen Studierenden und Mentor/innen gegen Ende des Orientierungspraktikums (OP) – **Fremdeinschätzung durch die Mentor/innen**

Fragebogen zu psychosoziale Merkmalen

Der folgende **Fragebogen** gibt Ihnen die Möglichkeit, die von Ihnen betreuten Studierenden auch im Hinblick auf einige persönliche Voraussetzungen für den Lehrerberuf einzuschätzen. Es geht dabei vorrangig um **psychosoziale Merkmale**, die sich insgesamt vier übergeordneten Bereichen zuordnen lassen. Der Fragebogen enthält Aussagen zu jedem dieser vier Bereiche. Schätzen Sie jede Aussage daraufhin ein, in welchem Maße sie für die von Ihnen betreute Person zutrifft. Dafür steht Ihnen eine Skala mit fünf Ausprägungen zur Verfügung. Falls es einmal vorkommt, dass Sie keine Einschätzung geben können, können Sie das in der entsprechenden Spalte vermerken.

psychosoziale Merkmale nach übergeordneten Bereichen	In welchem Maße trifft die Aussage auf die Studentin, den Studenten zu? 1="trifft überhaupt nicht zu" bis 5="trifft völlig zu"					kann ich nicht einschätzener
psychische Stabilität						
Ich habe mich mit viel Vertrauen in meine Fähigkeiten in den schulischen Alltag eingebracht.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Auch Anforderungen, mit denen ich wenig vertraut war, habe ich mich ohne Zögern gestellt.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Die Belastungen, die ein Unterrichtstag mit sich brachte, konnte ich gut verkraften.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Auch wenn es in einer Klasse oder in der Schule turbulent zuging, blieb ich ruhig und gelassen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Motivation und Motivierungsfähigkeit						
Es bereitete mir viel Freude, wenn ich Schüler/innen beim Lernen begleiten konnte.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Ich suchte den Austausch mit Lehrkräften oder anderen Pädagog/innen, um von deren Erfahrungen zu profitieren.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Es fiel mir leicht, kritische Hinweise zu meiner Arbeit anzunehmen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Es fiel mir leicht, Schüler/innen für eine intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten zu motivieren.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
sozial-kommunikative Kompetenz						
Ich ging aktiv auf andere Menschen zu, um mit ihnen in Kontakt zu kommen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Meinen Standpunkt konnte ich gegenüber Schüler/innen und Lehrkräften vertreten.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Mir lag viel daran, die Probleme von Schüler/innen zu erkennen und diesen genauer auf den Grund zu gehen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Es gelang mir gut, mich in die Gedanken und Gefühle der Schüler/innen zu versetzen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
grundlegende instrumentelle Fähigkeiten						
Ich war in der Lage, klar, deutlich und gut vernehmbar zu sprechen.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Ich konnte auch über längere Zeit hinweg laut reden, ohne dass die Stimme irgendwann versagte.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Auch wenn mehrere Arbeitsaufgaben gleichzeitig anfielen, wurde ich gut damit fertig.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
Ich verstand es, die verfügbare Zeit so zu nutzen, dass ich die von mir übernommenen Aufgaben rechtzeitig erledigen konnte.	1	2	3	4	5	<input type="radio"/>
<i>in Anlehnung an: FIT-Fragebogen (U. Schaarschmidt)</i>						